

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 70 (1990)
Heft: 12

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu wollen, ihn auszuhalten», — dies sind die Themen die der Basler Staatsrechtslehrer in seiner Rede aufgreift.

Seite 1011

Wolfgang von Wartburg

Eine harte Prüfung

Der schweizerische Staatsgedanke vor der Herausforderung Europa

Es sind — so sieht es Wolfgang von Wartburg — unverzichtbare Eigenheiten der Schweiz, die im Zuge einer weitgehenden Annäherung an die EG in Frage gestellt würden: Föderalismus, direkte Demokratie, Neutralität. Gegen eine «Erosion des nationalen Selbstbewusstseins» wird geltend gemacht, dass die Schweiz vom Ursprung an und bis heute mehr ist als ein «Restposten», ein Finanzimperium, eine Eigenbrötlerin, die sich nicht der Zukunft zuwenden will. Gewiss müssen viele Normen und Rechtssetzungen von der EG übernommen werden, doch die Anpassung findet dort ihre Grenzen, wo mit der Souveränität die Identität verloren ginge. Soweit der EG ein Zentralisierungsstreben innewohnt, ist im Zeichen der Neubewertung die «Region Schweiz», wie sie ist, Ausdruck einer europäischen Tradition.

Seite 1029

DAS BUCH

Peter Utz

Abwesend — anwesend. Ein fiktives Gespräch mit George Steiner über seinen Essay «Von realer Gegenwart» 1039

Elsbeth Pulver

Birken, Kesselschlachten und das Sternbild der Jagdhunde. Die Romanfolge «Baur und Bindschädel» wird zur Tetralogie 1044

Christian Schmid-Cadalbert

Eine Bibliographie der berndutschen Mundartliteratur 1048

François Bondy

Zeuge des anderen Europa 1051

Hinweise 1053

BRIEFE

Heinrich Binder

Stunden im Glockenhof 1057

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1060

**Museum für Gestaltung
Zürich
Bibliothek**

Mitteilung an unsere Abonnenten

Die Entwicklung der Druckkosten seit 1986 macht es leider unumgänglich, den Abonnementspreis der «Schweizer Monatshefte» zu erhöhen. Das Jahresabonnement kostet ab Januar 1991 Fr. 80.—, Studentenabonnement Fr. 40.— (Ausland + Fr. 10.— Porto), Einzelnnummer Fr. 8.—.

Gesellschaft Schweizer Monatshefte